

Wenn es Nacht wird über Deutschland – wird Hamburg als erstes vom Netz gehen?

geschrieben von Admin | 18. Juni 2014

„Kaskade im Sinne des EnWG“ und die Folgen.
von Holger Douglas

Hamburg zum Beispiel könnte es sein. Hamburg könnte die erste Stadt sein. Sie wird abgeschaltet. Es fließt kein Strom mehr, Lichter, Ampeln gehen aus, Computer bleiben stehen ebenso wie Fahrstühle, U- und S-Bahnen. Nichts geht mehr. Die Millionenstadt ist dunkel.

Teil IV Videos von der VII. IKEK Mannheim jetzt verfügbar: heute Prof. Helmut Alt

geschrieben von Admin | 18. Juni 2014

Der nächste Vortrag, den wir hier ins Netz stellen, ist der von Prof. Helmut Alt über „Energiewende zwischen Wunsch und Wirklichkeit“. Der Vortrag ist in Deutsch

Teil I mit den Vorträgen von Prof. R. Lindzen und D. Laframboise finden Sie (hier) Sowie Teil II mit den Vorträgen von Prof. Svensmark und Prof. Shaviv finden Sie hier. Sowie Teil III mit den Vorträgen von Prof. Ameing und Dipl. Ing. Limburg finden Sie hier.

Alle Vorträge sind zudem unter dem Menuepunkt „Videos“ und direkt bei auf der EIKE Youtube Seite abrufbar.

„Todesgewitter“ – Ein unverantwortliches Bild-Spiel mit

Ängsten!

geschrieben von Admin | 18. Juni 2014

von Dipl. Meteorologe Dr. Wolfgang Thüne

Gewitter sind zwar keine tägliche, aber eine ganz normale Erscheinung jedes mitteleuropäischen Sommers. Auch trägt jedes Gewitter ein gewisses Maß an „Unwetterpotential“ mit sich, wie es im modernen Sprachgebrauch heißt. Das Intensitätsspektrum der Gewitter ist gewaltig und reicht von leichten Gewittern bis zu lokal extrem schweren und blitzreichen Gewittern mit Orkanböen, Hagel und Starkregen. Ist die generelle Vorhersage von Gewittern noch eine ziemlich leichte Aufgabe, so ist eine zeitlich und örtlich genaue Vorhersage mit konkreten Angaben wie Hagelkorngröße, Niederschlagsmenge und Windgeschwindigkeit unmöglich. Hinweise gibt es kurzfristig nur über Radar!

Wohin treibt die AfD in der Energiewende-Politik?

geschrieben von Admin | 18. Juni 2014

von Dr. Klaus Peter Krause

Noch hat die junge Partei keine widerspruchsfreie Position bezogen, keine rundum überzeugende Alternative gefunden. Die gilt auch und besonders für ihre Haltung zur Klima- und Energiepolitik. Viele die sich endlich „klare Kante“ und „Mut zur Wahrheit“ gewünscht hatten könnten sich enttäuscht abwenden.

Riskante Stromspeicher für „Erneuerbare Energien“: „Einfamilienhäuser werden brennen“

geschrieben von Admin | 18. Juni 2014

von Michael Limburg

Der Bund hat innerhalb von nur zwölf Monaten rund 4000 Photovoltaik-Speichersysteme „gefördert“. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat eine Stichprobe solcher PV-Speicher bestellt und unter die

Lupe genommen. Allesamt von deutschen Anbietern. Die KIT-Forscher deckten erschreckende Sicherheitsmängel auf. Sie warnen vor Explosionsgefahren und raten deshalb dringend von der Installation nicht zertifizierter Systeme ab